

Fachgruppe Design

Lehrangebot / Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis

Wintersemester 2017/2018

Industrial Design	Seite 2
Kommunikationsdesign	Seite 9
Textildesign	Seite 19
Industrial Design / Kommunikationsdesign / Textildesign	Seite 32
Werkstätten	Seite 36

Industrial Design

1. Semester

Prof. Dr. Barbara Bader

Begrüßung der Erstsemester

Neubau 2 / Vortragssaal
Mo, 16.10., 9 Uhr

Erstsemesterbegrüßung

Begrüßung der Erstsemester durch die Rektorin Prof. Dr. Barbara Bader. Es stellen sich vor: das Studierendenparlament und der AStA, die Gleichstellungsbeauftragte, die Beauftragte für Studierende mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen und das Studierendenwerk Stuttgart. Wichtigste Informationen rund um die Themen Studium und IT-Services sowie erste Einblicke in die Bibliothek der Akademie. Mit anschließender Vergabe der Studierendenausweise (AKArt).

Industrial Design

alle Semester

Prof. Dipl.-Des. Uwe Fischer
Dipl.-Des. Bastian Müller (AM)

Projekt, Workshop
Teilnehmerzahl: begrenzt / offen für alle Semester

Werkstattbau / Raum D 218
Di 10–16 Uhr (Projektbesprechung)

BSH

Unser Ernährungs- und Essensverhalten hat sich in den letzten Jahrzehnten zunehmend gewandelt und wird sich weiter verändern. Das Angebot an Fertiggerichten nimmt genauso zu wie die Produktion von Bio-Produkten. Wir wissen wenig über die Vielfalt der Essenszubereitung. Genau so wenig Vorstellung haben wir von der Logistik, der Produktion und der Entsorgung von Nahrungsmitteln.

Wie werden Nahrungsmittel produziert, wie kommen sie in den Handel oder zu uns nach Hause, wie und wo werden sie gelagert, zubereitet und schließlich entsorgt. Im Wintersemester geht es darum neue Konzepte und Instrumente rund um die Zubereitung des Essens zu entwickeln.

Das Projekt wird gemeinsam mit dem Designer Steffen Kaz, Mailand, betreut und ist eine Kooperation des Bosch-Siemens Hausgeräte, Brand Siemens Design, München und dem Studiengang Industrial Design.

Teilnahmevoraussetzung: kurzes Motivationsschreiben und Portfolio (PDF) bis spätestens 01.09. per E-Mail an Bastian Müller (bastian.mueller@abk-stuttgart.de und uwe.fischer@abk-stuttgart.de)

Industrial Design

Prof. Dipl.-Des. Uwe Fischer
Dipl. Des. Susanne Hoffmann (AM)

Projekt

Seminarraum
Di 10–16 Uhr (Projektbesprechung)

Surprise

Industrial Design

Prof. Dipl.-Des. Winfried Scheuer

Projekt

Werkstattbau / Raum D 216
Di 10–16 Uhr (Projektbesprechung)

Tabu

Die Avantgarde brach in der Vergangenheit regelmäßig Tabus der Gestaltung. Drei Entwürfe werden entwickelt die existierende Tabus sinnfällig brechen.

Industrial Design / BA Architektur

1. Semester

Prof. Dipl.-Ing. Fahim Mohammadi M.Arch. M.Eng
Natalie Weinmann M.Des. (AM)

Projektarbeit, Workshops

Neubau 1 / Raum 306 + Raum 301
Di 9–16 Uhr + Mi 9–12 Uhr

Grundlagen der Gestaltung / Inkubator

Im unserem post-digitalen Zeitalter ist das „Wie“ des Gestaltens genauso wichtig wie das Gestaltete selbst. Es standen noch nie so viele unterschiedliche Methoden und Techniken zur Verfügung, die jede für sich das Potential haben, noch gestern definierte Grenzen heute zu überschreiten. Gestaltung ist zu einer liquiden Disziplin geworden, die sich ihren Weg in andere Domänen bahnt, welche Jahrhunderte lang Anderen vorbehalten waren, wie beispielsweise Mathematiker/innen, Neurolog/innen, Genetiker/innen, Künstler/innen oder Produzierenden. Die postdigitale Designerin bzw. der postdigitale Designer gestaltet mehr durch Manipulation als durch Determinismus, und das was er gestaltet ist geprägt von Neugierde, Intuition, Spekulation und dem Experiment. Vor diesem Hintergrund versteht sich die Klasse „Grundlagen der Gestaltung“ als eine Art Inkubator, der den Studierenden des ersten Studienjahres einen geborgenen Raum für erste, intuitiv-gestalterische Schritte bietet, diese aber gleichzeitig auch im Laufe des Jahres zu radikalieren vermag. Dies geschieht in fünf, aufeinander aufbauenden Phasen, zu denen unterschiedliche Maßstäblichkeiten und Ihre Phänomene ergründet und miteinander verknüpft werden sollen:

- Phase 1 – Materialität – intuitives Spiel (1. Semester)
- Phase 2 – Objekt – systemisches Spiel (1. Semester)
- Phase 3 – Feld – Mutation – kontemplatives Experiment (1. Semester)
- Phase 4 – Feld – Hybride – konfrontatives Experiment (2. Semester)
- Phase 5 – theōria (2. Semester)

Begleitet wird die Erkenntnistätigkeit „Gestaltung“ von wöchentlichen Korrekturen während und Präsentationen am Ende der jeweiligen Phasen. Die Studierenden dokumentieren ihren Forschungsprozess in Form eines erweiterten Laborbuches, das zusammen mit den entstandenen Ergebnissen am Ende des Semesters präsentiert wird.

Industrial Design / Architektur

1. Semester

Dipl.-Ing. Karl-Heinz-Bogner (LBA)

Seminar

Neubau 1 / Raum 306 + 301
Fr 16–19 Uhr

Grundlagen der Gestaltung / Darstellung I

Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt zum einen in der Vermittlung von zeichnerischen Grundlagen (hierbei wird der Einsatz von unterschiedlichen Zeichentechniken und -materialien geübt), zum anderen werden verschiedene zeichnerische Ansätze für die Darstellung von Objekt und Raum vermittelt, wobei die räumliche Wahrnehmung sowie die zeichnerische Übersetzung und Abstraktion geübt und geschult werden sollen. Die im „Inkubator“ behandelten Themen wie Materialität, Plastizität, Formfindungsprozesse, Transformation und Evolution werden in Zeichnung und Skizze untersucht und reflektiert.

Industrial Design / Architektur

1. Semester

Dipl.-Des. Jost Schmidt (AM)

Erstellung von Arbeitsproben nach Anleitung

Werkstattbau / Raum 202
04.10.–13.10.,
jeweils 9–11.30 Uhr + 12.30–16 Uhr

Werkstatt-Einführungskurs für Erstsemester

Der Kurs vermittelt Einblicke in die Möglichkeiten der Versuchs- und Modellbauwerkstatt, so wie vier weiterer Werkstätten des Fachbereichs Architektur. Es finden Sicherheitsunterweisungen an Maschinen statt. Der Kurs ist Voraussetzung für das Arbeiten in den Werkstätten!

Industrial Design

1. + 3. Semester

Dipl.-Des. Jost Schmidt (AM)

Vorlesung, Referate, Hausarbeit

Werkstattbau / Raum 213
Fr 9–11.30 Uhr (Beginn: 20.10.)

Einführung in die Werkstoffkunde

Lehrinhalt: Vermittlung von Kenntnissen in Theorie und Praxis um Natur-, Kunststoff-, Sinter-, Verbund- und Metallwerkstoffen in Bezug auf Modellbau und industrieller Fertigung. Außerdem werden innovative Werkstoffentwicklungen aus Forschung und Technik vorgestellt.

Prüfungsanforderung: Fachkompetenz in Bezug auf Materialien und Werkstoffe in Modellbau und industrieller Fertigung.

Form der Prüfung: Hausarbeit und schriftliche Prüfung

Zeitpunkt der Prüfung: Am Ende der Veranstaltung

Industrial Design

3. Semester

Dipl.-Des. Matthäus Braig (AM)

Seminar

Werkstattbau / CAD-Lab
Mi 13–17 Uhr (Beginn: 25.10.)

Solidworks

Die Einführung in das parametrische CAD-Programm Solidworks beinhaltet das Kennenlernen der Tools, der Programmlogik, der Leistungsfähigkeit und der Grenzen der Anwendung in unserem Entwurfsprozess. Anhand von Übungsaufgaben wird ein Einstieg in den großen Funktionsumfang des Programms erleichtert.

Industrial Design

Dipl.-Ing. Carl-Philipp Clarenbach, LL.M. (LBA)

Vorlesung

Werkstattbau / Raum 213
Fr 13–18 Uhr
26.10., 09.11., 23.11., 07.12., 11.01.
Klausur: 25.01.

Gewerbliche Schutzrechte

Um Innovationen zu schaffen, dürfen der Kreativität keine Grenzen gesetzt werden. Um Innovationen zu schützen, geht es jedoch nicht ohne, denn Plagiate stören den Wettbewerb und erschweren das Leben derjenigen, die die Idee entwickeln und vermarkten möchten.

In der Vorlesung „Gewerbliche Schutzrechte“ werden Möglichkeiten vorgestellt, wie Ideen von Firmen oder Privatpersonen (auch Studierenden) als geistiges Eigentum sicher vor dem Übergriff Dritter geschützt werden können, sei es bei der Zusammenarbeit von mehreren Firmen oder Personen miteinander oder auf Messen und Ausstellungen. Es werden die wesentlichen Schutzrechte das Patent, das Gebrauchsmuster, das Design und die Marke vorgestellt und anhand von Beispielen aus der Praxis erläutert und auch in Form von Übungen nachvollzogen. Dabei wird auch darauf eingegangen, dass Erfinder/innen gegenüber ihren Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern, gegenüber ihren Angestellten gesetzlich bestimmte Rechte und Pflichten haben, wenn es um geistiges Eigentum geht. Außerdem werden sowohl die verfügbaren Wege zur Durchsetzung und Verteidigung der eigenen Schutzrechte als auch die möglichen Wege zum Angreifen von Schutzrechten Dritter im In- und Ausland vorgestellt.

Industrial Design

Helge Aszmoneit (LBA)

Seminar

Werkstattbau / Raum 213
18.10., 26.10., 15.11.,
jeweils 9.30–12.30 Uhr

Designmanagement / Infobeschaffung

Research – Eine Wegweisung zwischen Informationsflut und Fokussierung. Im Design wie in allen andern Bereichen ist der/die Einzelne mit einer unfassbaren Informationsflut konfrontiert. Die Versuchung, sich im Surfen zu verlieren, ist allgegenwärtig und real (nicht nur virtuell). Die Recherche wird im Projekt gezielt

begleitet: ausgehend von einer konkreten Fragestellung sollen die Möglichkeiten der Recherche und der Bedarf an Informationen auf das Projekt fokussiert ermittelt und genutzt werden.

Industrial Design

Prof. Kerstin Kaczmar (LBA)

Vorlesung

Ort + Zeit nach Bekanntgabe

Designmethodologie

Kreativität ist nicht alles! Neben einem kurzen Abriss der geschichtlichen Entwicklung der Designmethodologie werden die Vorteile methodischen und strukturierten Vorgehens in Anlehnung an die Theorien und Modelle des ganzheitlichen Projektmanagements vermittelt, erprobt und diskutiert: Definition (Analysieren und Eingrenzen); Planung (Anvisieren und Organisieren); Realisierung (Konstruieren und Montieren); Abschluss (Präsentieren und Dokumentieren).

Am Ende der Veranstaltung verfügen Sie über das Wissen, wie Sie komplexe Projekte auch unter enormen Druck erfolgreich umsetzen können. Ob Sie auch danach handeln, liegt bei Ihnen. Sind Sie bereit, Ihre eigene Arbeitsweise zu hinterfragen und gegebenenfalls zu ändern?

Industrial Design

Oliver Kröning (LBA)

Vorlesung, Seminar

Werkstattbau / Raum 213 + Studio Orel
02.11., 03.11., 16.11., 17. 11.,
jeweils 10–18 Uhr

Produktfotografie

Einführung in die Foto-Blitztechnik; Gestaltungsmöglichkeiten der Fotografie; Grundlagen der Lichtführung; Umsetzung einzelner Fotoideen im Studio; Bildbesprechung und Analyse; Grundlagen der Bildbearbeitung und Photoshop

Industrial Design

Alexander Clauss (LBA)

Projektarbeit, Vorlesung

Werkstattbau / Raum 213
Zeit nach Bekanntgabe

Konstruktionslehre

Industrial Design

3. Semester

Dipl.-Des. Susanne Hoffmann (AM)

Seminar

Werkstattbau / Raum 213

Zeit nach Bekanntgabe

Gestaltungsübung 2

Teil des Hauptprojekts Surprise

Industrial Design

Steffen Kaz (LBA)

Seminar

Werkstattbau / Raum 213

Zeit nach Bekanntgabe

Sonderprobleme der Produktgestaltung

Teil der BSH Kooperation

Industrial Design

Dipl.-Des. Ludwig Rensch (LBA)

Vorlesung, Projekt, Workshop

Werkstattbau / Raum 213

Zeit nach Bekanntgabe

Interface

Interaction Design: Unimpressed By Technology

Die Welt um uns herum wird immer technologischer: digitale Vernetzung, künstliche Intelligenz und Robotik sind die Buzzwords unserer Zeit. Doch Produkte und Dienstleistungen werden dadurch nicht unbedingt einfacher, sie nehmen an Komplexität zu. Daher wird gerade hier Gestaltungswille und Schaffensdrang benötigt! Die Interaktion mit Dingen wird zum entscheidenden Faktor und muss erforscht, manipuliert und auf die Probe gestellt werden. Im Kurs werden wir versuchen die Barriere zur Technologie aufzubrechen, um sie uns zu eigen machen zu können. Wir wollen den Dingen auf den Grund gehen, um die richtigen Fragen zu stellen und die Zukunft mitzugestalten. Wir schauen uns an was es mit diesem Programmieren, Löten und Hardware-Hacking auf sich hat und wie wir es nutzen können, um unsere Ideen erfahrbar zu machen, sie experimentell weiterzuentwickeln und Erkenntnisse zu gewinnen.

Es werden keine Programmierkenntnisse vorausgesetzt.

Ludwig Rensch hat Industrial Design an der ABK Stuttgart studiert und sich in seiner Diplomarbeit mit der Beziehung zwischen Mensch und Maschine und der User Experience von Alltagsgeräten auseinandergesetzt. Mittlerweile arbeitet Ludwig im Intuity Media Lab und entwickelt Produkte und Services in den Bereichen digitale Vernetzung, Life Science und Industrie 4.0. Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt dabei auf dem Software-Hardware-Prototyping und der Exploration von innovativen Konzepten, die die digitale und physikalische Welt enger zusammenrücken lassen. Seine Arbeiten erlangten regelmäßig mediale Aufmerksamkeit und verschiedene Auszeichnungen, wie den Erwin-Heinle-Preis oder die Nominierung zum German Newcomer Design Award.

Industrial Design

Dipl.-Des. Timo Kuhls (LBA)

Projektarbeit, Vorlesung

Werkstattbau / Raum 213

Zeit nach Bekanntgabe

Ergonomie

Timo Kuhls begann 2003 mit dem Industrie Design-Studium an der ABK Stuttgart und machte 2008 nach Auslandsaufenthalten in Paris und Helsinki seinen Master of European Design. Seitdem lebt er mit seiner Frau und zwei Kindern in Stuttgart und arbeitet in Wendlingen, wo er als Head of Design bei der Festool GmbH für das Produktdesign verantwortlich ist.

Die Firma Festool stellt Elektrowerkzeuge mit höchstem professionellem Anspruch her. Handwerker/innen sehen sich bei der Arbeit tagtäglich mit hohen körperlichen Belastungen konfrontiert. Um diesen Belastungen entgegenzuwirken nimmt die Ergonomie bei der Entwicklung und dem Design unserer Produkte einen extrem hohen Stellenwert ein.

Während des Seminars möchte ich meine Erfahrungen teilen, Einblicke in die Entwicklungsprozesse geben, welche ergonomischen Herausforderungen bewältigt werden müssen, wie man zu Erkenntnissen kommt, wie Ergonomie die Entscheidungen beeinflusst und auf welchen unterschiedlichsten Ebenen sie wirken kann.

Industrial Design / Kommunikationsdesign

Industrial Design (ab 5. Semester) / Kommunikationsdesign (ab 7. Semester)

Johannes Auer M.Sc. (LBA)

Blockseminar

Werkstattbau / Raum 213

Do 10 Uhr

30.11., 01.12.

Marketing

Ist Marketing = Werbung? Wie nutzt Marketing Kenntnisse aus der Konsumentenpsychologie, und was ist mein Produkt eigentlich wert? Ziel des Seminars ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse zum Marketing. Studierende lernen die Relevanz des Marketings im Entscheidungsprozess von Konsumenten. Darüber hinaus sollen sie kritisch mit der Umsetzung von Strategien und Maßnahmen im Marketing-Mix vertraut gemacht werden.

Kommunikationsdesign

1. Semester

Prof. Dr. Barbara Bader

Begrüßung der Erstsemester

Neubau 2 / Vortragssaal
Mo, 16.10., 9 Uhr

Erstsemesterbegrüßung

Begrüßung der Erstsemester durch die Rektorin Prof. Dr. Barbara Bader. Es stellen sich vor: das Studierendenparlament und der AStA, die Gleichstellungsbeauftragte, die Beauftragte für Studierende mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen und das Studierendenwerk Stuttgart. Wichtigste Informationen rund um die Themen Studium und IT-Services sowie erste Einblicke in die Bibliothek der Akademie. Mit anschließender Vergabe der Studierendenausweise (AKArt).

Kommunikationsdesign

Klasse Wichmann

Prof. Dipl.-Des. Marcus Wichmann

Seminar

Neubau 2 / Raum 0.11
Mo 10–13 Uhr

Klassenbesprechung

Vorstellung und Diskussion aktueller Gestaltungsfragen, Präsentation der Semesterprojekte, Vorträge zu spezifischen Themen.

Kommunikationsdesign

Klasse Wichmann

Prof. Dipl.-Des. Marcus Wichmann

Semesterprojekte

Insgesamt vier verschiedene Projekte sind von den Studierenden im Wintersemester zu bearbeiten: Neben einem Hauptprojekt, in dem Konzept, Recherche und Gestaltung zu bewältigen sind, widmen sich die flankierenden Projekte speziellen Gestaltungsthemen wie Typografie und Illustration. Auch dabei ist ein Klassenprojekt, welches in einer Auflage realisiert wird. Die Ergebnisse der verschiedenen Projekte werden in Zwischen- und Abschlusspräsentationen der Klasse vorgestellt.

Kommunikationsdesign

Klasse Wichmann

Prof. Dipl.-Des. Marcus Wichmann

Seminar

Neubau 2 / Raum 0.11
Di 10–13 Uhr

Grafische Praxis

In dem wöchentlich angebotenen Seminar, verpflichtende Teilnahme für die Studierenden im ersten Semester Kommunikationsdesign, wird in grundlegende Aspekte des Kommunikationsdesign wie Sprachentwicklung, Schriftgeschichte, Terminologie und Klassifikation von Schrift so wie in verschiedene Medien des Kommunikationsdesign (u. a. Buchgestaltung, Editorial Design, Corporate Design) eingeführt.

Kommunikationsdesign

3. + 4. Semester

Prof. Dipl.-Des. Gerwin Schmidt

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 2.08
Mo Klassenbesprechung
Einzelbesprechungen nach Vereinbarung

Buchgestaltung, Plakatgestaltung, Schriftgestaltung und Animationsfilm

Im dritten und vierten Semester erweitern die Studierenden ihre Erfahrungen in der Erstellung von typografischen Layouts, der Schriftgestaltung, der Rastersystematik. Konzept, Recherche, Bilderzeugung und Satzgestaltung sind grundlegende Lerninhalte. Anhand von langfristigen Projekten, wird das Ausformulieren eigenständiger gestalterischer Lösungen in Inhalt und Form erarbeitet. Drei Langzeitprojekte werden begleitet und ergänzt durch kurzfristige Gestaltungsaufgaben im Bereich der Plakatgestaltung. Der Schwerpunkt eines Hauptprojekts liegt dabei auf der Gestaltung eines selbstkonzipierten Printprodukts (d.h. typografische Erfahrung im zweidimensionalen Raum), der Schwerpunkt des zweiten ist die Erfahrung mit der filmischen Animation anhand eines typografischen Kurzfilms (d.h. typografische Erfahrung im dreidimensionalen Raum) und beim dritten Hauptprojekt – dem Entwurf eines Schriftschnitts – erlernen die Studierenden, mit Unterstützung von Stefanie Schwarz (Werkstatt für Typografie und Schriftgestaltung), die Grundlagen der Schriftgestaltung.

Kommunikationsdesign

Klasse Cluss

Prof. Dipl.-Des. Uli Cluss

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 2.13
Mo 13.30 Uhr
(Bekanntgabe der genauen Termine zum Semesterstart)

Musik der Jahrhunderte

In einem klasseninternen Wettbewerb wird das Erscheinungsbild des Festivals für neue Musik in Stuttgart im Februar 2018 erarbeitet. Eine Kooperation mit Musik der Jahrhunderte, Akademie Schloss Solitude und der Hochschule für Musik Stuttgart.

Kommunikationsdesign

Klasse Cluss

Prof. Dipl.-Des. Uli Cluss

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 2.13

Mo 13.30 Uhr

(Bekanntgabe der genauen Termine zum Semesterstart)

Publikationsreihe Weissenhof-Institut

Entwicklung des Designs einer Schriftenreihe für das Weissenhof-Institut der ABK Stuttgart, herausgegeben von Prof. Dr. Daniel Feige, Prof. Tobias Wallisser und AM Karin Schulte. Im Jahr 2018 sollen die ersten beiden Titel der Reihe erscheinen.

Kommunikationsdesign

Klasse Cluss

Prof. Dipl.-Des. Uli Cluss

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 2.13

Mo 13.30 Uhr

(Bekanntgabe der genauen Termine zum Semesterstart)

The Monkey Drum

Für das Magazin The Monkey Drum des preisgekrönten Gin-Herstellers Monkey 47 wird eine Illustrationsserie entwickelt, die parallel als Risographieedition aufgelegt wird.

Kommunikationsdesign

Klasse Pospischil (5. Semester)

Prof. Dipl.-Des. Hans-Georg Pospischil

Seminar

Neubau 2 / Raum 2.14

Mo–Mi 10–17 Uhr

Einführung in das Editorial-Design

Kommunikationsdesign

Klasse Pospischil

Prof. Dipl.-Des. Hans-Georg Pospischil

Projekt

Neubau 2 / Raum 2.14

Mo–Mi 10–17 Uhr

Ich mach mir ein Bild von Dir II (Ausstellungskonzeption)

Kommunikationsdesign

Klasse Pospischil

Prof. Dipl.-Des. Hans-Georg Pospischil

Exkursion

Neubau 2 / Raum 2.14

Zeit nach Bekanntgabe

Exkursion nach Tasmanien

Kommunikationsdesign

Klasse Pospischil

Prof. Dipl.-Des. Hans-Georg Pospischil

Projekt

Neubau 2 / Raum 2.14

Mo–Mi 10–17 Uhr

Grenzenloses Europa! Wo sind die Grenzen?

Ein fotografisches Plakatprojekt

Kommunikationsdesign

Klasse Pospischil

Prof. Dipl.-Des. Hans-Georg Pospischil

Projekt

Neubau 2 / Raum 2.14

Mo–Mi 10–17 Uhr

CI-Projekt für die Akademie

Kommunikationsdesign

Klasse Thomas

Prof. Patrick Thomas M.A.

Exkursion

Porto und Lissabon, Portugal
Zeit nach Bekanntgabe

Class field trip: Porto / Lisbon

Kommunikationsdesign

Klasse Thomas

Prof. Patrick Thomas M.A.

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 1.15
Mo 12.30-16.30 Uhr (Klassenbesprechung)
Di 9.30–12 Uhr + 13–16 Uhr (Einzelbesprechungen nach Vereinbarung)

DAAD-Kunstprojekt 30 Jahre Erasmus: Publication / Memory

Kommunikationsdesign

Klasse Thomas

Prof. Patrick Thomas M.A.

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 1.15
Mo 12.30-16.30 Uhr (Klassenbesprechung)
Di 9.30–12 Uhr + 13–16 Uhr (Einzelbesprechungen nach Vereinbarung)

DAAD-Kunstprojekt 30 Jahre Erasmus: Exhibition, Bonn

Kommunikationsdesign

Klasse Thomas

Prof. Patrick Thomas M.A.

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 1.15
Mo 12.30-16.30 Uhr (Klassenbesprechung)
Di 9.30–12 Uhr + 13–16 Uhr (Einzelbesprechungen nach Vereinbarung)

Stuttgarter Philharmoniker „Malbuch“

Kommunikationsdesign

Klasse Thomas

Prof. Patrick Thomas M.A.

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 1.15

Mo 12.30-16.30 Uhr (Klassenbesprechung)

Di 9.30–12 Uhr + 13–16 Uhr (Einzelbesprechungen nach Vereinbarung)

Klasse Thomas v Klasse Koenig: Part II [at ABK Stuttgart]

Kommunikationsdesign

Klasse Thomas

Prof. Patrick Thomas M.A.

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 1.15

Mo 12.30-16.30 Uhr (Klassenbesprechung)

Di 9.30–12 Uhr + 13–16 Uhr (Einzelbesprechungen nach Vereinbarung)

„Pattern as Politics: Morris > Bauhaus“

Kommunikationsdesign

Klasse Thomas

Prof. Patrick Thomas M.A.

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 1.15

Mo 12.30-16.30 Uhr (Klassenbesprechung)

Di 9.30–12 Uhr + 13–16 Uhr (Einzelbesprechungen nach Vereinbarung)

Workshop / Exhibition: Warsaw Academy of the Arts

Kommunikationsdesign

Klasse Thomas

Prof. Patrick Thomas M.A.

Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 1.15

Mo 12.30-16.30 Uhr (Klassenbesprechung)

Di 9.30–12 Uhr + 13–16 Uhr (Einzelbesprechungen nach Vereinbarung)

Identity: ABK Stuttgart: Konservierung und Restaurierung

Kommunikationsdesign / Industrial Design

Kommunikationsdesign (ab 7. Semester) / Industrial Design (ab 5. Semester)

Johannes Auer M.Sc. (LBA)

Blockseminar

Werkstattbau / Raum 213

Do 10 Uhr

30.11., 01.12.

Marketing

Ist Marketing = Werbung? Wie nutzt Marketing Kenntnisse aus der Konsumentenpsychologie, und was ist mein Produkt eigentlich wert? Ziel des Seminars ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse zum Marketing. Studierende lernen die Relevanz des Marketings im Entscheidungsprozess von Konsumenten. Darüber hinaus sollen sie kritisch mit der Umsetzung von Strategien und Maßnahmen im Marketing-Mix vertraut gemacht werden.

Kommunikationsdesign

alle Semester

Dipl.-Des. M.A. Stefanie Schwarz (AM)

Workshop

Teilnehmerzahl: begrenzt

Neubau 2 / Raum 1.05

09.10.–11.10.,

jeweils 10–16 Uhr

(Grafik) Design & Code

Anhand der Open Source-Software Processing werden Grundlagen zur Entwicklung generativer und interaktiver Grafiken vermittelt. Dabei arbeiten wir zunächst mit Grundformen wie Punkten, Linien und Flächen, die sich zu komplexeren Strukturen zusammensetzen können. Das Ziel ist eine Serie verschiedener Anwendungen zu programmieren, die mit den Grundprinzipien generativer Gestaltung experimentieren. Es sind keine Vorkenntnisse in Processing erforderlich.

Anmeldung per E-Mail unter stefanie.schwarz@abk-stuttgart.de

Kommunikationsdesign

3. Semester

Dipl.-Des. Sebastian König (LBA)

Seminar

Neubau 2 / Raum 1.05

Mi 10 Uhr

Gestaltung digitaler Medien

Praktischer Einstieg in Webseiten- und Interaktionsgestaltung. Workshop zum Entwickeln, Einrichten und Veröffentlichen einer eigenen Webseite. Vermittelt werden Konzepte, Techniken und Werkzeuge sowie Grundlagen in HTML, CSS und Javascript.

Kommunikationdesign

ab 5. Semester

Dipl.-Des. Sebastian König (LBA)

Seminar, Workshop

Neubau 2 / Raum 1.05

Mi 13 Uhr

Media Research

Experimentelle Projektarbeit mit aktuellen Technologien (wie z. B. VR-Brillen, Processing, Arduino, 3D-Druck), um sie später kreativ einsetzen zu können. Die Studierenden erstellen Konzepte zu einem Semesterthema und erarbeiten eine interaktive Ausstellung.

Kommunikationsdesign

Klasse Cluss, Pospischil, Thomas

Dipl.-Des. Jan Bazing (LBA)

Seminar, Projektbetreuung

Neubau 2 / Raum 1.15

Einzelbesprechungen nach Vereinbarung

Illustration

Das Fach Illustration ermöglicht durch individuell abgestimmte Einzelaufgaben sowohl den Einstieg in den Bereich der illustrativen Gestaltung als auch eine Vertiefung vorhandener Kenntnisse. Die Entwicklung einer kommunizierbaren Idee und deren überzeugender formaler Umsetzung steht dabei im Vordergrund. Ziel ist es, die Möglichkeiten der Illustration z. B. als visuelle Metapher zu verstehen und diese entsprechend anwenden zu können. Dabei werden die Studierenden motiviert, neben der gemalten oder gezeichneten Umsetzung auch neue und ungewöhnliche Illustrationstechniken in Betracht zu ziehen und damit zu experimentieren.

Kommunikationsdesign

Klasse Schmidt

Ralph Bohde (LBA)

Seminar

Neubau 2 / Raum 1.05 (oder 2.08)

Fr 9–12 Uhr

und nach Vereinbarung

2D-Computeranimation

Im ersten Teil des Kurses gebe ich den Studierenden einen Überblick über Programme, die Animation am Computer ermöglichen, insbesondere ToonBoom Harmony. Sie erlernen dabei Grundlagen für die Verwendung von ToonBoom im Animationsworkflow, sowohl für Postproduktionsaufgaben als auch Animation und digitalem Legetrick. Der zweite Teil meines Lehrauftrags besteht aus Einzelbesprechungen, bei denen ich individuelle, technische Unterstützung bei den typografischen Kurzfilmchen biete, die unter der Leitung von Prof. Dipl.-Des. Gerwin Schmidt im 4. Semester entstehen.

Kommunikationsdesign

Klasse Schmidt

Dipl.-Des. Martin Härtle (LBA)

Kurse, Einzelbesprechungen

Neubau 2 / Raum 1.05

Zeit nach Vereinbarung

Aftereffects-Kurs

Im ersten Teil des Kurses gebe ich den Studierenden einen Überblick über die Programme Flash, Aftereffects sowie weitere Animations- und Schnittprogramme. Sie erlernen dabei Grundlagen für die Umsetzung computerbasierter Animationen sowie Interaktionen. Der zweite Teil meines Lehrauftrags besteht aus Einzelbesprechungen, bei denen ich individuelle, technische Unterstützung bei den typografischen Kurzfilmchen biete, die unter der Leitung von Prof. Gerwin Schmidt im 4. Semester entstehen.

Kommunikationsdesign

Klasse Schmidt

Peter Jacobi (LBA)

Seminar

Neubau 2 / Trickfilmstudios

Zeit nach Vereinbarung

Trickfilmgestaltung

Grafische Sensibilität, Ernst und Witz, Spannung und Überraschung machen den guten Animationsfilm ebenso aus wie die Kunst der koordinierten Bildfolge durch Einstellungsgrößen und Schnittübungen der Sequenzen, das Steigern der Bilddynamik durch den Ton, Geräusche und Musik. Gegenüber dem szenischen Film stehen dem Animationsfilmer eine größere Skala von Stilarten und Materialien zur Verfügung. Der kluge und ökonomische Einsatz der richtigen Animationstechnik entscheidet über das Gelingen, sowohl in ästhetischer als auch zeitlicher Hinsicht. Meine Aufgabe besteht darin, Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln und die Studierenden in ihrer Projektarbeit zu unterstützen.

Kommunikationsdesign

Klasse Schmidt

Dipl.-Mediendesignerin (BA) Stefanie Mühlig (LBA)

Seminar

Neubau 2 / Raum 1.05

Do 8.30 Uhr

Computeranwendungen

Programmeinführungen und Vermittlung der Grundlagen der gängigen DTP-Programme (Adobe Creative Suite: InDesign, Illustrator, Photoshop, Acrobat u. a.)

Ziel: sicherer Umgang mit den Grundfunktionen der Programme; vom Arbeitsbereich über Dokumenteinrichtung, Typografie und Schriften, Erstellen von Grafiken, Bildbearbeitung und Dateimanagement am Rechner u.v.m.; Grundlagen PDF-Workflow in der Druckvorstufe; PrePress-Abwicklung und Vorbereitung von Druckaufträgen; Betreuung und Hilfestellung bei Projektarbeiten.

Neben der korrekten Anwendung programmspezifischer Funktionen werden auch zahlreiche Expertentipps und -techniken zu Satz, Layout und Design für die professionelle Erstellung von Dokumenten vermittelt.

Kommunikationsdesign

Klasse Schmidt

Fred Feuerbacher (LBA)

Vorlesung, Projekt

Neubau 2 / Raum 2.08

Mi 16 Uhr

Kommunikationsdesign in der Werbung

Fundamente einer erfolgreichen Kampagne; Basiswissen über kommunikative Ideen in verschiedenen Medien; Entwicklung eines konkreten Werbemittels vom Briefing über die Konzeption bis hin zur kreativen Umsetzung

Kommunikationsdesign

Klasse Cluss, Pospischil, Thomas

Jan Christian Warnecke (LBA)

Seminar

Neubau 2 / Raum 1.14

Mi 18 Uhr

Text und Konzeption

„Der Unterschied zwischen dem richtigen Wort und dem fast richtigen, ist wie derjenige zwischen einem Blitz und einem Glühwürmchen.“ (Mark Twain) – Das Seminar geht über zwei Semester, während das Wintersemester sich dem konzeptionellen Arbeiten im Kommunikationsbereich mit seinen spezifischen Arbeitsschritten widmet, steht im Sommersemester das freie Erarbeiten von eigenen Texten im Mittelpunkt. Im Wintersemester werden nach einer theoretischen Einführung Aufgaben aus dem Bereich angewandter visueller Kommunikation in Kleingruppen bearbeitet und bis zu einer fertigen Präsentation am Ende des Semesters verfolgt. Hierbei steht weniger die kreative Lösung als mehr der Arbeitsprozess zu einer fundierten Argumentation und Entwicklung im Vordergrund.

Textildesign

1. Semester

Prof. Dr. Barbara Bader

Begrüßung der Erstsemester

Neubau 2 / Vortragssaal

Mo, 16.10., 9 Uhr

Erstsemesterbegrüßung

Begrüßung der Erstsemester durch die Rektorin Prof. Dr. Barbara Bader. Es stellen sich vor: das Studierendenparlament und der AStA, die Gleichstellungsbeauftragte, die Beauftragte für Studierende mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen und das Studierendenwerk Stuttgart. Wichtigste Informationen rund um die Themen Studium und IT-Services sowie erste Einblicke in die Bibliothek der Akademie. Mit anschließender Vergabe der Studierendenausweise (AKArt).

Textildesign

3. Semester + Oberstufe

Dipl.-Des. (FH) Michaela Wirsig (AM)

Einführung

Keramikbau / Raum B 136

Mo, 16.10., 9.30–11.30 Uhr

Sicherheitstechnische Einführung in die Textildruckwerkstatt

Voraussetzung für das Arbeiten in der Druckwerkstatt

Textildesign

alle Semester

Prof. Dipl.Des. Karl Höing

Dipl.-Des. (FH) Dorothee Silbermann

Dipl.-Des. (FH) Michaela Wirsig (AM)

Dipl.-Ing. (FH) Anja Müller (AM)

Begrüßung im Studiengang

Keramikbau / Raum B 135

Mo, 16.10., 14 Uhr

Begrüßung zum Semesterstart

Begrüßung im Studiengang und Besprechung der studiengangrelevanten Themen

Textildesign

alle Semester

Prof. Dipl.Des. Karl Höing
Dipl.-Des. (FH) Dorothee Silbermann
Dipl.-Des. (FH) Michaela Wirsig (AM)
Dipl.-Ing. (FH) Anja Müller (AM)

Kurzvorträge

Keramikbau / Raum B 135
17.10., 9 Uhr (ganztägig)

Tag der Referate

Textilbildende Techniken

Textildesign

1. Semester

Prof. Dipl.Des. Karl Höing
Dipl.-Des. (FH) Dorothee Silbermann

Semesterprojekt

Keramikbau / Raum B 135
Beginn: 18.10., 9–12 Uhr
Do 19.10., 9–16 Uhr (Druckwerkstatt B 136)
ab 08.11. Mi 9–12 Uhr
Präsentation: 14.02., 9 Uhr

Textilentwurf I

Projektbezogene Einführung in grundsätzliche Designaspekte mit den Schwerpunkten Farbe, Komposition, Material, Struktur und Technik sowie deren kreativen und darstellerischen Aspekten

Literatur:

Pellon, Nathalie: kleinkariert, Hauptverlag Bern 2012.

Textildesign

1. Semester

Prof. Dipl.-Des. Karl Höing
Prof. Dipl.-Ing. Fahim Mohammadi M.Arch. M.Eng.
Natalie Weinmann M.Des. (AM)

Interdisziplinäres Projekt

Raum nach Bekanntgabe
29.11., 9–12 Uhr (Einführung), eine Woche Workshop
01.12., 13 Uhr
05.12. (ganztägig)
Präsentation: 06.12., 9–12 Uhr

Interdisziplinäres Projekt

Interdisziplinärer Workshop im Rahmen der Grundlagen der Gestaltung mit den Studiengängen Architektur und Industrial Design

Textildesign

1. Semester

Prof. Dr. Nils Büttner

Vorlesung

Neubau 2 / Vortragssaal
Mo 11.30–13 Uhr (Beginn: 23.10.)

Rubens

Rubens gilt als Inbegriff barocker Malerei. Seinen Ruhm begründen bis heute vor allem fast anderthalb tausend Gemälde, die mit seinem Namen verbunden sind. Er schuf Porträts, Landschaften, Genrebilder und politische Allegorien, vor allem aber mythologische Historien und fromme Werke aus dem Geist der katholischen Reform, die dem unmittelbaren affektiven Erleben genauso offen standen wie der tiefgreifenden interpretierenden Betrachtung. Rubens verkehrte mit den Reichen und Mächtigen der Welt und bewegte sich auf der politischen Bühne wie auf dem diplomatischen Parkett seiner Zeit. Er brachte es zu Reichtum und Ehren, pflegte einen aristokratischen Lebensstil, sammelte Antiquitäten und Kunst. Seine Zeitgenossen priesen ihn als „Gott der Maler“ und huldigten ihm als wiedererstandenen Apelles. Später nannte man ihn Malerfürst und suchte in Biographien auch jenem polyglotten Rubens gerecht zu werden, der gleichsam als Musterbeispiel des pictor doctus, des gebildeten Malers, mit den Intellektuellen seiner Zeit über antiquarische und philologische Fragen korrespondierte. Auf der Grundlage dokumentarischer Quellen zeichnet dieses als erste Einführung intendierte Vorlesung verschiedene Facetten der Biographie nach und gibt einen Überblick über Leben und Werk.

Literatur:

Büttner, Nils: Rubens, München: C.H. Beck 2007.

Weiterführende Literatur wird im Verlauf der Vorlesung bekanntgegeben.

Textildesign

1. Semester

Prof. Dipl.-Des. Marcus Wichmann

Vorlesung

Neubau 2 / Kino (UG)
Di 10–12 Uhr
07.11., 14.11., 21.11., 28.11., 05.12.

Schriftseminar

Sprache und Schriftgeschichte, Terminologie der Schrift, Schriftklassifikation

Textildesign

Oberstufe

Dipl.-Ing. Carl-Philipp Clarenbach, LL.M. (LBA)

Vorlesung

Werkstattbau / Raum 213

Do 13–18 Uhr

26.10., 09.11., 23.11., 07.12., 11.01.

Klausur: 25.01.

Gewerbliche Schutzrechte

Um Innovationen zu schaffen, dürfen der Kreativität keine Grenzen gesetzt werden. Um Innovationen zu schützen, geht es jedoch nicht ohne, denn Plagiate stören den Wettbewerb und erschweren das Leben derjenigen, die die Idee entwickeln und vermarkten möchten.

In der Vorlesung „Gewerbliche Schutzrechte“ werden Möglichkeiten vorgestellt, wie Ideen von Firmen oder Privatpersonen (auch Studierenden) als geistiges Eigentum sicher vor dem Übergriff Dritter geschützt werden können, sei es bei der Zusammenarbeit von mehreren Firmen oder Personen miteinander oder auf Messen und Ausstellungen. Es werden die wesentlichen Schutzrechte das Patent, das Gebrauchsmuster, das Design und die Marke vorgestellt und anhand von Beispielen aus der Praxis erläutert und auch in Form von Übungen nachvollzogen. Dabei wird auch darauf eingegangen, dass Erfinder/innen gegenüber ihren Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern, gegenüber ihren Angestellten gesetzlich bestimmte Rechte und Pflichten haben, wenn es um geistiges Eigentum geht. Außerdem werden sowohl die verfügbaren Wege zur Durchsetzung und Verteidigung der eigenen Schutzrechte als auch die möglichen Wege zum Angreifen von Schutzrechten Dritter im In- und Ausland vorgestellt.

Textildesign

1. Semester

Prof. Dr. Daniel Martin Feige

Proseminar, Einführungskurs

Teilnehmerzahl: ca. 45

Altbau / Seminarraum der Gemälderestaurierung

Mo 16–17.30 Uhr (Beginn: 23.10.)

Wissenschaftliches Arbeiten

Einführungskurs Philosophie des Designs und wissenschaftliches Arbeiten

Das von Tutorien begleitete Seminar ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studierenden des ersten Semester in den Studiengänge Industrial Design, Kommunikationsdesign und Textildesign. Es dient der Vermittlung von basalen Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens – wissenschaftliches Schreiben, hermeneutische Erarbeitung von Texten, Fähigkeit zu argumentativen Auseinandersetzung mit Thesen – und zugleich der Einführung in Grundfragen der Designtheorie aus philosophischer Perspektive. Das Tutorium dient neben der Vertiefung der Diskussion der Texte des Seminars vor allem der gemeinsamen Übung wissenschaftlichen Schreibens.

Literatur:

Bürdek, Bernhard E.: Design. Geschichte, Theorie und Praxis der Produktgestaltung, Basel, Birkhäuser 2005.

Feige, Daniel M.: Design. Eine philosophische Analyse, Berlin, Suhrkamp 2018.

Mareis, Claudia: Theorien des Designs zur Einführung, Hamburg, Junius 2014.

Meyer-Krentler, Eckardt und Moenninghoff, Burckhard: Arbeitstechniken Literaturwissenschaft, Stuttgart, UTB 2010.

Rosenberg, Jay: Philosophieren. Ein Handbuch für Anfänger, Frankfurt am Main, Klostermann 2002.

Tetens, Holm: Philosophisches Argumentieren, München, Beck 2004.

Textildesign

Oberstufe

Dr. Dr. des. Florian Arnold

Vorlesung

Neubau 2 / Raum 2.08

Mi 10–12 Uhr

25.10., 08.11., 15.11., 29.11., 06.12.,
13.12., 20.12., 10.01., 17.01., 14.02.

Designgeschichte

Design hat nicht nur eine Geschichte, sondern ist gewissermaßen seine Geschichte. Design ist ein Prozess, zielt auf Prozesse und scheint, wenn überhaupt, nur im Prozess (um-) definiert werden zu können. Entsprechend wird es in der Überblicksvorlesung darum gehen, eine Entwicklung nachzuzeichnen, die bei der Frage nach dem eigentlichen Ursprung des „Designs“ ansetzt, um am Ende eines kritischen Durchgangs durch die letzten Jahrhunderte das Phänomen „Design“ in der Gegenwart besser erfassen zu können. Wie sich zeigen wird, handelt es sich dabei nicht nur um die Frage nach der Herkunft des Designs, sondern ebenfalls um dessen mögliche Zukünfte - gerade dort, wo diese schon wieder passé scheinen.

Textildesign

1. Semester

Marco Faisst (LBA)

Praktische Übung

Altbau / Raum 400

25.10.–07.02.,

jeweils 14–17 Uh

Vorlage: 07.02.

Aktzeichnen I

Aktzeichnenübungen und Zeichenschein für zweisemestrige Teilnahme. Bitte den Mappenvorlagetermin mit der Dozentin vereinbaren. Dienstags von 14–18 Uhr ist es möglich, unbetreut zum Aktzeichnen zu kommen.

Textildesign

1. Semester

Dipl.-Des. Alexa Kuzuhara (LBA)

Seminar

Keramikbau / Raum B 135

Fr 9–12 Uhr

03.11., 10.11., 24.11., 08.12., 12.01., 26.01., 02.02.

praktische Klausur: 16.02.

Farbenlehre I

Theoretische und praktische Einführung in die Farbenlehre anhand von Übungen

Textildesign

1. Semester

Dipl.-Ing. (FH) Anja Müller (AM)

Vorlesung

Keramikbau / Raum B 135

Fr 10–12 Uhr

20.10., 17.11., 15.12., 22.12., 19.01.

Klausur: 09.02. (Ort nach Bekanntgabe)

Webereitheorie

Grundbindungen und ihre Ableitungen, einflächige Gewebe.

Begleitende Praxis: „Musterordner der Gewebebindungen I“

Textildesign

1. Semester

Wolfgang Weinmann (AM)

Dipl.-Des. (FH) M.A. Stefanie Schwarz (AM)

Kurzprojekt

Altbau / Raum 121

Do 9 Uhr

09.11., 16.11. (ganztägig)

Typographische Einführung und Übung

Einführung in die Grundlagen der Typografie (u. a. Detailtypografie, Schriftklassifikation), begleitet von kleinen praktischen Übungen

Textildesign

1. Semester

Dipl.-Ing. (FH) Anja Müller (AM)

Praxis

Keramikbau / B 135 + Raum 224

23.10., 14–15.45 Uhr (praktische Einführung / Sicherheitseinführung im Seminarraum;
danach zu den Werkstattzeiten)

Weberei Praxis

Einführung in das Einrichten eines Webstuhls und in den Gebrauch der Arbeitsgeräte der

Webereiwerkstatt. Voraussetzung: Teilnahme an den Vorlesungen Bindungstechnik I (Musterordner) und Webereitheorie

Textildesign

1. Semester

Dipl.-Ing. (FH) Anja Müller (AM)

Vorlesung

Keramikbau / Raum B 135

Do 10–12 Uhr (Beginn: 02.11.)

Klausur: 08.02., 10–12 Uhr (Ort nach Bekanntgabe)

Bindungstechnik I

Einführung in die Funktionsweise des Musterwebstuhls, Kennenlernen und Benennen der werkstattspezifischen Werkzeuge, Einführung in die Planung von Geweben, Überblick über die textilen Fasern, Berechnung von Garnstärken und Flächengewichten. Voraussetzung: Teilnahme am Webereipraktikum

Textildesign

3. Semester

Dipl.-Des. (FH) Michaela Wirsig (AM)

Seminar, Praxis

Keramikbau / Raum B 135 /136

Theorie: Di 9–12 Uhr (Beginn: 14.11.)

Klausur: 06.02., 9–11 Uhr

Praxistermine:

30.10., 9–17 Uhr (Seminarraum B 135)

02.11., 9–17 Uhr (Textildruckwerkstatt)

03.11., 9.30–16.30 Uhr

16.11., 9–17 Uhr

17.11., 9.30–16.30 Uhr

23.11., 9–17 Uhr

07.12., 9–17 Uhr

08.12., 9.30–16.30 Uhr

11.01., 9–17 Uhr

Textildrucktheorie und Praxis

Textildrucktheorie: Theoretische Vermittlung aller industriellen Abläufe einer Textilveredelung im Schwerpunkt Druck; Textildruckpraxis: praktische Vermittlung aller Arbeitsschritte und Technismöglichkeiten im Flachfilmdruck innerhalb der Textildruckwerkstatt

Textildesign

1. Semester

Jutta Hüneke (LBA)

Praxis

Neubau 1 / Glaskasten

24.10., 10–17 Uhr

25.10.–27.10., 9–16 Uhr

Naturstudien

Naturstudium pflanzlicher Motive in unterschiedlichen Darstellungsformen

Textildesign

3. Semester

Jutta Hüneke (LBA)

Semesterprojekt, Seminar, Praxis

Neubau 1 / Glaskasten

24.10., 10–16 Uhr

25.10.–27.10., 9–16 Uhr

07.11., 10–17 Uhr

08.11.–10.11., 9–16 Uhr

30.11., 10–17 Uhr

01.12., 9–16 Uhr

Präsentation: 13.02., 10 Uhr (vorauss. Neubau 1 / Foyer)

Dekorstoffentwurf „Favorite Green“

Entwicklung floraler Druckdessins zum Thema „Favorite Green“. Das Motto spielt auf die Trendfarbe Grün für den Interieurbereich an, impliziert aber auch einen illustrativen Umgang mit Pflanzen in der Raumgestaltung. Derzeit spielen Blattpflanzen bei der positiven Beeinflussung des Raumklimas und der Wohnatmosphäre eine wichtige Rolle.

Entwürfe für den Interieurbereich werden im Rapport und mit Koloritvorschlägen ausgearbeitet, um anschließend in der Druckwerkstatt gedruckt zu werden.

Textildesign

3. Semester

Prof. Dipl.-Des. Karl Höing

Seminar, Entwurf

Keramikbau / Raum B 135

Beginn: 20.10., 9–12 Uhr (B 135 oder studentischer Arbeitsraum)

Mi 13–16 Uhr (ab 15.11.)

Präsentation: 12.02., 10 Uhr (vorauss. Neubau 1 / Foyer)

Kollektions- und Kolorientwicklung

Historische Hintergründe und aktuelle Tendenzen der Entwicklung von Textilien für Interieur und deren Einbindung in Kollektionen.

Textildesign

1. Semester

Dipl.-Des. (BA) Stefanie Mühlig (LBA)

Seminar

Neubau 2 / Raum 1.05

Di 9–12 Uhr (Beginn: 12.12.)

Indesign C S6-Software-Einführung und Betreuung

Vermittlung der Grundlagen von InDesign vom Arbeitsbereich, über Dokumenteinrichtung, Typografie, Farben und Verläufe, Zeichen- und Absatzformate, Texte importieren und bearbeiten, Tabellen, Transparenzen u. v. m. Neben der korrekten Anwendung programmspezifischer Funktionen werden auch zahlreiche Expertentipps und -techniken zu Satz, Layout und Design für die professionelle Erstellung von Dokumenten vermittelt (Einführung).

Textildesign

Oberstufe

Prof. Dr. Daniel Martin Feige

Pro- und Hauptseminar

Teilnehmerzahl: ca. 20

Neubau 2 / Raum 0.11

Mi 14–15.30 Uhr (Beginn: 25.10.)

Grundpositionen der philosophischen Ästhetik

Obzwar sich schon die Antike mit ästhetischen Fragen beschäftigt ist, hat sich die Ästhetik als eigenständige philosophische Disziplin erst im 18. Jahrhundert konstituiert. Ihr schwieriger systematischer Status liegt nicht allein daran, dass ästhetische Fragen immer schon auf Fragen der theoretischen wie praktischen Philosophie intern bezogen sind; kein Philosoph von Rang hat bis hinein ins 20. Jahrhundert nicht auch zu Fragen der Ästhetik publiziert. Ihr schwieriger systematischer Status liegt auch darin begründet, dass bereits unklar ist, welches überhaupt der Grundbegriff der Ästhetik ist. Das Seminar möchte in Form einer gemeinsamen Lektüre und Diskussion von Texten in den Diskussionsstand der Ästhetik einführen. Dazu werden neben klassischen Texten (Baumgarten, Kant, Hegel, Dewey, Heidegger, Adorno, Goodman, Danto) im ersten Teil im zweiten Teil des Seminars aktuelle Positionen aus unterschiedlichen Traditionen (Bubner, Seel, Menke, Ranciere, Mclver Lopes) diskutiert.

Literatur:

Bertram, Georg W.: Kunst. Eine philosophische Einführung, Stuttgart, Reclam 2005.

Carroll, Noël: Philosophy of Art. A contemporary Introduction, New York, Routledge 1999.

Davies, Stephen: The Philosophy of Art, Oxford, Wiley 2006.

Majetschak, Stefan: Ästhetik zur Einführung, Hamburg, Junius 2012.

Reicher, Maria E.: Einführung in die philosophische Ästhetik, Darmstadt, WBG 2005.

Scheer, Brigitte: Einführung in die philosophische Ästhetik, Darmstadt, WBG 1997.

Textildesign

Oberstufe (verpflichtend alle Netzwerkteilnehmer/innen außer 5. Semester)

Prof. Dipl.-Des. Karl Höing

Kurzprojekt

Keramikbau / Raum B 135

Einführung: 18.10., 14 Uhr

Zwischenbesprechung: 20.10., 14 Uhr

Kurzpräsentation und Vorbesprechung: 27.10., 13 Uhr

Präsentation im Rahmen der Projekteinführung: 06.11., 13 Uhr

Sprangtechnik

Im Vorfeld und als Bestandteil des Projektes Netzwerk setzen sich Studierende der Oberstufe Textildesign mit der Sprang-Technik auseinander und entwickeln damit unterschiedliche Flächen mit netzartigen Strukturen. Im Zuge des Projektes ist beabsichtigt in dieser Technik eine oder mehrere raumgreifende Netzstrukturen = Netzwerke zu realisieren, die Teil einer Ausstellung im Sommer 2018 in der ifa-Galerie Stuttgart sein werden.

Textildesign

Oberstufe

Prof. Dipl.-Des. Karl Höing

Dipl.-Ing. Clemens Freitag, ILEK

Semesterprojekt

Institut für Auslandbeziehungen (ifa), Charlottenplatz, Stuttgart

Keramikbau / Raum B 135

ILEK, Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren, Pfaffenwaldring 14, Stuttgart

06.11., 13 Uhr (Projekteinführung für alle Teilnehmer/innen mit anschließendem Workshop im ifa)

08.11., 14 Uhr (vorauss. Präsentation des Workshops im ifa, ggfs. auch erst am Do)

Mo 13–16 Uhr (Beginn: 13.11.), Betreuung: Prof. Dipl.-Des. Karl Höing

16.11., 13 Uhr (Symposium zum Thema Netzwerk im ILEK, Uni Vaihingen)

Zwischenpräsentation: 18.12., 9 Uhr, (Ort nach Bekanntgabe)

Präsentation: 15.02., 9 Uhr (Ort nach Bekanntgabe)

Netzwerk

Die theoretische und praktisch-materielle Auseinandersetzung mit Netzen und Netzwerken ist Inhalt dieses Projektes. Verbindungen von organischem Netz und mathematischem Gitter, Konfrontation und zugleich Ineinander von Natur und Technik, von Körperlichkeit und Unsichtbarkeit sollen in dem interdisziplinären Projekt von Studierenden des hiesigen Studiengangs Textildesign und dem ILEK – Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren der Universität Stuttgart entwickelt werden.

Die ifa-Galerie Stuttgart wird im Juli 2018 im Rahmen vom Sommerstudio, einer Kooperation mit der ABK Stuttgart, Ergebnisse des Projektes ausstellen.

Textildesign

Oberstufe

Prof. Dipl.-Des. Karl Höing

Semesterprojekt

Keramikbau / Raum B 135
Mo 9–12 Uhr (Beginn: 23.10.)

Freie Themen, Besprechungen

Textildesign

Oberstufe

Honorarprof. Dipl.-Des. (FH) Jörg Hartmann

Dipl.-Des. Sarah Wendler (LBA)

Dipl.-Ing. Clemens Freitag, ILEK

Semesterprojekt

Institut für Auslandbeziehungen (IFA), Charlottenplatz, Stuttgart
ILEK, Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren, Pfaffenwaldring 14, Stuttgart
Neubau 1 / Raum 103 + 104 (Studio für Strickdesign)
Keramikbau / Raum B 135

06.11., 13 Uhr (Projekteinführung für alle Teilnehmer/innen mit anschließendem Workshop im ifa)

08.11., 14 Uhr (vorauss. Präsentation des Workshops im ifa, ggfs. auch erst am Do)

14.11., 9–12 Uhr (erster Termin Strickbetreuung, Dipl.-Des. Sarah Wendler), sonst Mo 9–12 Uhr

16.11., 13 Uhr (Symposium zum Thema Netzwerk im ILEK, Uni Vaihingen)

Zwischenpräsentation: 18.12., 9 Uhr (Ort nach Bekanntgabe)

Präsentation: 15.02., 9 Uhr (Ort nach Bekanntgabe)

Netzwerk

Die theoretische und praktisch-materielle Auseinandersetzung mit Netzen und Netzwerken ist Inhalt dieses Projektes. Verbindungen von organischem Netz und mathematischem Gitter, Konfrontation und zugleich Ineinander von Natur und Technik, von Körperlichkeit und Unsichtbarkeit sollen in dem interdisziplinären Projekt von Studierenden des hiesigen Studiengangs Textildesign und dem ILEK – Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren der Universität Stuttgart entwickelt werden.

Die ifa-Galerie Stuttgart wird im Juli 2018 im Rahmen vom Sommerstudio, einer Kooperation mit der ABK Stuttgart, Ergebnisse des Projektes ausstellen.

Textildesign

Oberstufe

Francesco Collura (LBA) / Studiobetreuung

Technische Betreuung und Entwicklung

Neubau 1 / Raum 103 + 104 (Studio für Strickdesign)

Mi 16–18 Uhr + Fr 15–17 Uhr (Beginn: 15.11.)

Netzwerk

Einführung in Knittax- und Brotherstrickmaschinen, Besonderheiten im Strick, Betreuung

Textildesign

Oberstufe

Horst Mayer (LBA)

Theorie und Praxis

Neubau 1 / Raum 103 + 104 (Studio für Strickdesign)

18.10.–02.11., jeweils 9–16 Uhr

Prüfung: 02.11.

21.11. + 28.11., jeweils 9–15 Uhr

Einführungskurs Stricktechnik

Technischer Aufbau verschiedener Strickmaschinen, Beispiele, Erstellen eines Musterordners, Besonderheiten, Entwicklung von Entwurfsmustern, Unterstützung bei Musterentwicklung, Sicherheitseinführung, Prüfung

Textildesign

Oberstufe

Dipl.-Des. Sarah Wendler (LBA)

Theorie und Praxis

Neubau 1 / Raum 103 + 104 (Studio für Strickdesign)

Mo 13–16 Uhr (Beginn: 20.11.)

Schnitttechnik für Strick, Drapieren

Wahlpflichtfach: Die Studierenden erwerben Kenntnisse der Schnittentwicklung und -führung mit dem Schwerpunkt auf Strickdesign. Zur Entwicklung des dreidimensionalen Entwurfsverständnisses übertragen sie Drapierungen in dreidimensionale Schnitte und skalieren Grundformen.

- Vermaßung
- Größentabellen
- Grundform Pullover (Damen und Herren)
- Ärmel
- Rock

Textildesign

alle Semester

Dipl.-Des. (FH) Michaela Wirsig (AM)

Werkstattkurs

Teilnehmerzahl: max. 5–7

Aushang der Teilnehmerliste vom 12.02.–16.02., 8 Uhr (Keramikbau / Infoboard)

Keramikbau / Raum 136 (Textildruckwerkstatt)

Im Werkstattmonat: 26.02.–16.03. (Beginn: 26.02., 10 Uhr)

Färbereithema

Betreutes Projekt in den ersten zwei bis drei Wochen, danach freie Arbeit.

Teilnahme mit und ohne Vorwissen. Weitere Informationen zum genaueren Projektthema bei Frau Wirsig oder am Infoboard.

Textildesign

alle Semester

Dipl.-Ing. (FH) Anja Müller (AM)

Werkstattkurs,

Teilnehmerzahl: max. 7

Aushang der Teilnehmerliste ab 12.02.–16.02., 8 Uhr (Keramikbau / Infoboard)

Keramikbau / Raum B 224

Im Werkstattmonat: 26.02.–16.03.

Freie Themen

Der Werkstattmonat im Sommersemester 2018 richtet sich an Studierende, die ihre in Bindungslehre 1+2 erworbenen Kenntnisse anwenden oder erweitern wollen. Aus diesem Grund wird kein einheitliches „Kurs“-Thema vorgeschrieben, sondern jede/r Teilnehmer/in wird ihren/seinen eigenen Technikschnwerpunkt setzen.

Wenn Sie sich eine Kette teilen werden (z. B. zwei Wochen Person 1 und zwei Wochen Person 2), dann tragen Sie sich zu zweit für einen der 7 Plätze ein.

Bitte denken Sie daran, sich rechtzeitig (also noch vor Beginn des Werkstattmonats) Kettgarn zu besorgen, wenn Sie bestimmte Farben oder Qualitäten bevorzugen.

Industrial Design / Kommunikationsdesign / Textildesign

1. Semester

Prof. Dr. Daniel Martin Feige

Proseminar, Einführungskurs
Teilnehmerzahl: 37

Altbau / Seminarraum der Gemälderestaurierung
Mo 16–17.30 Uhr (Beginn: 23.10.)

Einführungskurs Philosophie des Designs und wissenschaftliches Arbeiten

Das von Tutorien begleitete Seminar ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studierenden des ersten Semester in den Studiengänge Industrial Design, Kommunikationsdesign und Textildesign. Es dient der Vermittlung von basalen Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens – wissenschaftliches Schreiben, hermeneutische Erarbeitung von Texten, Fähigkeit zu argumentativen Auseinandersetzung mit Thesen – und zugleich der Einführung in Grundfragen der Designtheorie aus philosophischer Perspektive. Das Tutorium dient neben der Vertiefung der Diskussion der Texte des Seminars vor allem der gemeinsamen Übung wissenschaftlichen Schreibens.

Literatur:

Bürdek, Berhard E.: Design. Geschichte, Theorie und Praxis der Produktgestaltung, Basel, Birkhäuser 2005.
Feige, Daniel M.: Design. Eine philosophische Analyse, Berlin, Suhrkamp 2018.
Mareis, Claudia: Theorien des Designs zur Einführung, Hamburg, Junius 2014.
Meyer-Krentler, Eckardt und Moenninghoff, Burckhard: Arbeitstechniken Literaturwissenschaft, Stuttgart, UTB 2010.
Rosenberg, Jay: Philosophieren. Ein Handbuch für Anfänger, Frankfurt am Main, Klostermann 2002.
Tetens, Holm: Philosophisches Argumentieren, München, Beck 2004.

Industrial Design / Kommunikationsdesign / Textildesign

Prof. Dr. Daniel Martin Feige

Proseminar, Ästhetik
Teilnehmerzahl: ca. 30

Neubau 2 / Raum 2.08
Mi 14–15.30 Uhr (Beginn: 25.10.)

Grundpositionen der philosophischen Ästhetik

Obzwar sich schon die Antike mit ästhetischen Fragen beschäftigt ist, hat sich die Ästhetik als eigenständige philosophische Disziplin erst im 18. Jahrhundert konstituiert. Ihr schwieriger systematischer Status liegt nicht allein daran, dass ästhetische Fragen immer schon auf Fragen der theoretischen wie praktischen Philosophie intern bezogen sind; kein Philosoph von Rang hat bis hinein ins 20. Jahrhundert nicht auch zu Fragen der Ästhetik publiziert. Ihr schwieriger systematischer Status liegt auch darin begründet, dass bereits unklar ist, welches überhaupt der Grundbegriff der Ästhetik ist. Das Seminar möchte in Form einer gemeinsamen Lektüre und Diskussion von Texten in den Diskussionsstand der Ästhetik einführen. Dazu werden neben klassischen Texten (Baumgarten, Kant, Hegel, Dewey, Heidegger, Adorno, Goodman, Danto) im ersten Teil im zweiten Teil des Seminars aktuelle Positionen aus unterschiedlichen Traditionen (Bubner, Seel, Menke, Ranciere, Mclver Lopes) diskutiert.

Literatur:

Bertram, Georg W.: Kunst. Eine philosophische Einführung, Stuttgart, Reclam 2005.
Carroll, Noël: Philosophy of Art. A contemporary Introduction, New York, Routledge 1999.
Davies, Stephen: The Philosophy of Art, Oxford, Wiley 2006.
Majetschak, Stefan: Ästhetik zur Einführung, Hamburg, Junius 2012.
Reicher, Maria E.: Einführung in die philosophische Ästhetik, Darmstadt, WBG 2005.
Scheer, Brigitte: Einführung in die philosophische Ästhetik, Darmstadt, WBG 1997.

Industrial Design / Kommunikationsdesign / Textildesign

alle Semester

Prof. Dr. Daniel Martin Feige

Hauptseminar, Semiotik und Symbolphilosophie
Teilnehmerzahl: ca. 20

Altbau / Seminarraum der Gemälderestaurierung
Mo 14–16 Uhr (Beginn: 23.10.)

Klassiker der Symbolphilosophie

Die Symbolphilosophie schließt sowohl an die Wende zur Sprache, die für die Philosophie seit dem 20. Jahrhundert charakteristisch ist, an, wie sie diese einer Kritik unterzieht. Die philosophische Wende zur Sprache hat, so die symbolphilosophische Diagnose, erstens dazu geführt, dass andere symbolische Medien wie Bild und Musik tendenziell vernachlässigt worden sind. Zweitens sind diese in problematischer Weise verstanden worden, wenn sie nach dem Vorbild der Sprache analysiert worden sind. Im Seminar sollen Klassiker der Symbolphilosophie in gemeinsamer kritischer Lektüre erarbeitet werden. Zugleich sollen die entsprechenden Ansätze daraufhin befragt werden, inwieweit sie es erlauben, instruktives zu Designgegenständen und Kunstwerken zu sagen.

Literatur:

Eco, Umberto: Einführung in die Semiotik, München, UTB 2002.

Mersch, Dieter (Hg.): Zeichen über Zeichen. Texte zur Semiotik von Peirce bis Eco und Derrida, München, DTV 1998.

Industrial Design / Kommunikationsdesign / Textildesign

alle Semester

Prof. Dr. Daniel Martin Feige

Hauptseminar, Kulturphilosophie
Teilnehmerzahl: ca. 20

Neubau 2 / Raum 0.11
Di 14–16 Uhr (Beginn: 24.10.)

Texte zur Theorie der menschlichen Lebensform

Die Grundfrage der philosophischen Anthropologie, die Frage danach, was der Mensch ist, ist in der Philosophie des ausgehenden 20. Jahrhunderts nur noch sporadisch explizit diskutiert worden. Seit einigen Jahren kehren allerdings anthropologische Fragen in den Kernbereich philosophischer Debatten zurück: In kritischer Abgrenzung zu Versuchen, die Besonderheit der menschlichen Lebensform unter Verweis auf biologische oder neurophysiologische Beschreibungen zu bestreiten, hat sich ausgehend unter anderem von einem Rückgang auf Aristoteles eine Reihe von Positionen etabliert, die ein veritables Gegenmodell zum reduktiven Naturalismus formuliert. Diese Positionen vereint die Auffassung, dass der Mensch sich von anderen Tieren dadurch unterscheidet, dass seine Tätigkeiten eine besondere Kontur gewinnen, die sich anhand des Begriffs der Vernunft fassen lassen und die wir so beschreiben können, dass wir im Denken und Handeln an Gründen als Gründen orientiert sind. Im Rahmen des Seminars werden im wöchentlichen Rhythmus jeweils zentrale Texte dieser Debatten gemeinsam diskutiert. Dabei werden sowohl historische Grundlagen dieser Debatten in gemeinsamer Lektüre erarbeitet (Aristoteles, Kant, Hegel, Frege, Wittgenstein, Anscombe), als auch paradigmatische Beiträge der aktuellen Debatte diskutiert (McDowell, Thomson, Boyle, Rödl, Conant). Entsprechende Debatten sind nicht allein für Philosophen/innen von Interesse, sondern auch für Designer/innen und Künstler/innen, da sie Grundlagen der Frage betreffen, was es heißt, dass Design und Kunst im Rahmen einer menschlichen Welt geschaffen werden. Der jüngst zum Thema herausgegebene Sammelband (Kern/Kietzmann 2017) wird zur Anschaffung empfohlen. (Literatur siehe nachfolgende Seite)

Literatur:

Kern, Andrea und Kietzmann, Christian: Selbstbewusstes Leben. Texte zu einer transformativen Theorie der menschlichen Subjektivität, Berlin, Suhrkamp

Industrial Design / Kommunikationsdesign / Textildesign

alle Semester

Prof. Dr. Daniel Martin Feige

Hauptseminar, Kolloquium

Teilnehmerzahl: ca. 15

Neubau 2 / Raum 0.11

Di 16–18 Uhr (Block)

Vorbesprechung: 24.10.

Kolloquium Gegenwartsästhetik

Im Kolloquium sollen Positionen der gegenwärtigen ästhetischen Diskussion gemeinsam diskutiert, die mit den am Lehrstuhl laufenden Forschungsprojekten zur Ästhetik verbunden sind. Dabei werden aktuelle Texte nach den Interessen der Teilnehmer/innen ausgewählt und diskutiert. Das Kolloquium richtet sich an Designer/innen, Künstler/innen, Philosoph/innen, Musiker/innen und an alle, die sich für aktuelle Debatten der Ästhetik interessieren. Um Voranmeldung per E-Mail wird gebeten. Das Kolloquium wird entweder 14-tägig oder als Blockveranstaltung stattfinden.

Industrial Design / Kommunikationsdesign / Textildesign

Dr. Katharina Bahlmann

Proseminar, Ästhetik

Teilnehmerzahl: ca. 20

Neubau 2 / Raum 2.08

Blockseminar (2 Termine)

Vorbesprechung / Terminfestlegung: 24.11., 14 Uhr

Das Sehen. Eine philosophische Annäherung

Für die Art und Weise, wie wir etwas sehen, scheint es unendlich viele Möglichkeiten zu geben. Hat es dabei einerseits den Anschein, dass wir unseren Blick gezielt auf unterschiedliche Weise auf die Welt richten können, stellt sich andererseits die Frage, ob es nicht vielmehr die Dinge selbst sind, die unsere Aufmerksamkeit auf eine bestimmte Weise auf sich ziehen. Das Sehen ist uns aus unserer tagtäglichen Erfahrung zwar bestens vertraut, dennoch fällt es uns schwer, eindeutige Antworten auf die genannte sowie viele weitere Fragen bezüglich des Sehens zu geben.

Im Rahmen des Seminars werden wir uns mit verschiedenen philosophischen Positionen zum Sehen auseinandersetzen, um die Bedeutung des Sehens sowie unterschiedliche Dimensionen des Sehvermögens auszuloten. Dabei werden Design und Kunst als spezifische Möglichkeiten, Gesehenes und Sichtweisen zur Darstellung zu bringen, eine besondere Berücksichtigung finden.

Literatur (Auswahl):

Schürmann, Eva: Sehen als Praxis. Ethisch-ästhetische Studien zum Verhältnis von Sicht und Einsicht, Frankfurt am Main 2008.

Waldenfels, Bernhard: Phänomenologie der Aufmerksamkeit, Frankfurt am Main 2004.

Wiesing, Lambert (Hg.): Philosophie der Wahrnehmung. Modelle und Reflexionen, Frankfurt am Main 2002.

Industrial Design / Kommunikationsdesign / Textildesign

Dr. Stefan Deines

Proseminar, Ästhetik
Teilnehmerzahl: ca. 20

Neubau 2 / Raum 2.08
18.01.–20.01. (Blockseminar)
Uhrzeit nach Bekanntgabe

Bildtheorien

Bilder sind in unserer Lebenswelt allgegenwärtig. Die Möglichkeit des Produzierens und Erkennens von Bildern scheint auf eine ähnlich grundlegende Weise zum menschlichen Sein zu gehören, wie das Sprechen oder der Gebrauch von Werkzeugen. Was aber sind Bilder? Was geben sie uns zu sehen und auf welche Weise tun sie dies? Was tun wir mit Bildern und welche Fähigkeiten ermöglichen es uns, Bilder und ihren Sinn zu verstehen? Wie beeinflussen die Bilder und Darstellungen in den Medien, den Wissenschaften und der Kunst unser Leben und Handeln?

Auf diese Fragen sind in der Bildtheorie unterschiedliche Antworten gegeben worden: Während etwa eine phänomenologisch ansetzende Theorie das Sehen von Bildern in Analogie zu der normalen Wahrnehmung von Objekten beschreibt, begreifen semiotische Theorien Bilder als eine besondere Sorte von Zeichen, die dementsprechend interpretiert und ‚gelesen‘ werden müssen. Je nach theoretischem Ansatz variiert auch, was als ein paradigmatischer und was als ein Grenzfall für das Phänomen ‚Bild‘ gilt: Denn schließlich bezeichnen wir mit diesem Begriff so verschiedene Dinge wie Spiegelbilder, Fotografien, Landkarten, darstellende Gemälde und abstrakte Malerei – ganz zu schweigen von Vorstellungsbildern oder sprachlichen Bildern wie Metaphern. Im Rahmen des Seminars werden wir zentrale ontologische, epistemologische und ästhetische Fragen in Auseinandersetzung mit jüngeren philosophischen und kunsttheoretischen Beiträgen zum Thema diskutieren.

Für eine intensive und fruchtbare Diskussion, wird es nötig sein, die Texte intensiv vorzubereiten; außerdem wird von allen Teilnehmenden erwartet, ein kurzes Impulsreferat zu übernehmen.

Bei Interesse an und Fragen zu dem Seminar senden Sie bitte bis spätestens zum 15.11. eine Mail an die Adresse deines@zedat.fu-berlin. Sie erhalten dann einen Reader mit den Texten und weitere Informationen zur Organisation des Seminars.

Literatur:

Boehm, Gottfried (Hg.): Was ist ein Bild?, München, Fink 1994.

Sachs-Hombach, Klaus (Hg.): Bildtheorien. Anthropologische und kulturelle Grundlagen des Visualistic Turn, Frankfurt am Main, Suhrkamp 2009.

Scholz, Oliver: Bild, Darstellung, Zeichen. Philosophische Theorien bildlicher Darstellung, Frankfurt am Main, Klostermann 2009.

Industrial Design / Kommunikationsdesign / Textildesign

Dr. Dr. des. Florian Arnold (LBA)

Vorlesung, Designgeschichte
Teilnehmerzahl: ca. 40

Neubau 2 / Vortragssaal
Mi 10 Uhr
25.10., 08.11., 15.11., 29.11., 06.12.,
13.12., 20.12., 10.01., 17.01., 14.02.

Designgeschichte

Design hat nicht nur eine Geschichte, sondern ist gewissermaßen seine Geschichte. Design ist ein Prozess, zielt auf Prozesse und scheint, wenn überhaupt, nur im Prozess (um-)definiert werden zu können. Entsprechend wird es in der Überblicksvorlesung darum gehen, eine Entwicklung nachzuzeichnen, die bei

der Frage nach dem eigentlichen Ursprung des „Designs“ ansetzt, um am Ende eines kritischen Durchgangs durch die letzten Jahrhunderte das Phänomen „Design“ in der Gegenwart besser erfassen zu können. Wie sich zeigen wird, handelt es sich dabei nicht nur um die Frage nach der Herkunft des Designs, sondern ebenfalls um dessen mögliche Zukünfte – gerade dort, wo diese schon wieder passé scheinen.

Werkstatt

Dipl.-Ing. (FH) Joachim Löhmann (AM)

Einführungskurse, Vorlesung, Entwurf, Projektarbeit

Neubau 2 / Raum 01.1–01.23
Mo–Do 8–16 Uhr + Fr 8–12 Uhr

Werkstatt für Audiovision

Theoretischer und praktischer Unterricht für Studierende des 3. Semesters Kommunikationsdesign. Projektbetreuung bei sonstigen Produktionen; Kurse für KNMDI-Studierende. Sicherheitseinweisungen zu Beginn des Semesters. Voraussetzung für die Arbeit in der Werkstatt ist die vorherige Teilnahme an der Sicherheitseinweisung und entsprechenden Kursen, in denen technische und gestalterische Grundlagen vermittelt wurden.

Werkstatt

Katja Liebig (AM)

Einführungskurs Übungen, Projektarbeit

Altbau / Raum 112
Mo–Fr 9–16 Uhr

Werkstatt für Buchbinde- und Verpackungstechniken

Für das 1. Semester Kommunikationsdesign: praktische Einführung in die Bindetechniken (buchbinderische Weiterverarbeitung von Druckerzeugnissen). Zeit: freitags ab 9 Uhr (wird eingeteilt). Individuelle Projektbetreuung anderer Semester und Studiengänge nach Absprache.

Werkstatt

1. Semester

Wolfgang Weinmann (AM)

Kurzprojekt

Altbau / Raum 121
Mo–Fr 9–16 Uhr
Termine nach Bekanntgabe

Werkstatt für Buchdruck

Typografische Einführung und Übung: Einführung in die Grundlagen der Typografie (u. a. Detailtypografie, Schriftklassifikation), die von kleinen praktischen Übungen begleitet wird.

Werkstatt

Wichmann, Schmidt

Dipl.-Ing. Tekle Ghebre (AM)

Neubau 2 / Raum 1.05
Mo–Fr (ganztägig)

Werkstatt für Computer-Anwendungen

Betreuung von Diplomand/innen, Projektbetreuung, Systemberatung, Druckvorstufenbetreuung.
Donnerstags: Computer-Grundkurs für das 1. und 2. Semester (ganztägig)

Werkstatt

Dipl.-Fotodesigner Martin Lutz (AM)

Projektbetreuung Grundkurs Fotografie

Neubau 2 / Raum 01.24
Mo–Fr 9–12 Uhr + 13–16 Uhr

Werkstatt für Fotografie

Grundkurs für Fotografie im Fachbereich Kommunikationsdesign; Betreuung fotografischer Projekte im Fachbereich Design

Werkstatt

Kommunikationsdesign

Dipl.-Des. (FH) M.A. Stefanie Schwarz (AM)

Seminar, Workshop, Projekt

Altbau / Raum 120 + 121
Zeit nach Vereinbarung

Werkstatt für Typografie und Schriftgestaltung

In der Werkstatt für Typografie und Schriftgestaltung werden in theoretischer und praktischer Form Grundkenntnisse zum Thema Schrift gelehrt, die nach Bedarf bzw. Studienschwerpunkt vertieft werden können. Die Vermittlung analoger und digitaler Methoden ermöglicht es an der Schnittstelle von alten und neuen Medien zu experimentieren und dabei handwerkliche Fähigkeiten mit innovativen Konzepten zu kombinieren.

Das Projektangebot reicht von Druckexperimenten mit Holz- und Bleibuchstaben über digitale Schriftgestaltung bis hin zu generativer Typografie und interaktiven Schriftanwendungen. Das Lehrangebot umfasst praktische Kurzprojekte und begleitende Theorie ab dem 1. Semester gemäß dem Studienplan (Kommunikationsdesign, Textildesign und Künstlerisches Lehramt), im 3. und 4. Semester Kommunikationsdesign ein Schriftgestaltungsprojekt, in den höheren Semestern Workshops und individuelle Projektbetreuung.

Weitere Informationen und Arbeiten unter typelab.abk-stuttgart.de

Werkstatt

Dipl.-Des. (FH) Michaela Wirsig (AM)

Realisationsbetreuung von Projekten
im Studiengang Textildesign Einzelprojekte

Keramikbau / Raum 134
Mo–Do 9–12 Uhr + 13–16 Uhr
Fr 9.30–16.30 Uhr
Unterricht siehe Stundenplan

Werkstatt für Textildruck und Färberei

In der Werkstatt werden vorrangig Studienprojekte und Diplomarbeiten des Studiengangs Textildesign in den textilen Gestaltungstechniken Textildruck und Textilfärberei betreut. Betreuung von Einzelprojekten nach individueller Absprache.

Werkstatt

Kommunikationsdesign

Dipl.-Ing. Gerhard Müller (AM)

Einführungskurs, Vorhaben Übungen, Semesterarbeiten

Altbau / Raum 1–6
Mo–Fr 9–12 Uhr + 13–17.30 Uhr

Werkstatt für Reproduktion und Offsetdruck

Grundkurs Druckvorstufe und Offsetdruck; Offsetdruckeinführungskurs (nach vorheriger Einteilung). Der Kurs dient als Einführung in die Druckvorstufe und die Offsetdrucktechnik und soll durch die Herstellung eigener Druckvorlagen (Film) sowie der Druckform

Werkstatt

Industrial Design

Dipl.-Des. Jost Schmidt (AM)

Modellbautechniken

Werkstattbau / Raum 202 (Versuchs- und Modellbauwerkstatt)
Mo–Fr 9–11.30 Uhr + 12.30–16 Uhr

Werkstatt für Versuch und Modellbau

Modellbautechniken

Projektbegleitend werden vermittelt:

Modellbau 1 (1.–4. Semester): Umsetzung von Skizzen und Zeichnungen in dreidimensionale Modelle zur Überprüfung und Schulung des eigenen Vorstellungsvermögens

Vermittlung von Fertigungs- und Bearbeitungstechniken im Modellbau vom Vor-, Funktions- oder Ansichtsmodell bis zum Prototypenbau mit Natur-, Kunststoff- und Metallwerkstoffen

Modellbau 2 (5.–8. Semester): Vertiefung der Fertigungstechniken im Modellbau vom Vor-, Funktions- oder Ansichtsmodell bis zum Prototypenbau mit Natur-, Kunststoff- und Metallwerkstoffen

Werkstatt

Dipl.-Ing. (FH) Anja Müller (AM)

Praxis (begleitend zum theoretischen Unterricht), Diplom, Projektarbeiten

Keramikbau / Raum 224–225
Mo–Fr 9–12 Uhr + 13–16 Uhr
Unterricht siehe Stundenplan

Werkstatt für Weberei

1. Praxis begleitend zum Unterricht „Bindungstechnik I + II“
2. Betreuung von Diplomarbeiten
3. Betreuung von Projektarbeiten nach Bedarf

Voraussetzungen: Kenntnisse in Bindungstechnik, Fachrechnen und Praxis der Weberei